

# Stifterblatt

Aktuelles von der SOS-Kinderdorf-Stiftung 2023

## Barrierefrei:

Wenn Kinder mit und ohne körperlichen Beeinträchtigungen zusammen aufwachsen, profitieren alle. In Lüdenscheid wird das bald Realität. Seite 4

## Stabilität und nachhaltige Unterstützung



Seit 20 Jahren steht die SOS-Kinderdorf-Stiftung jungen Menschen und ihren Familien zur Seite. Gerade in schwierigen Zeiten wird diese Hilfe dringend gebraucht.

### Erfahren

Wie dauerhafte Hilfe wirkt und Kinderzukunft möglich macht.  
Seite 3

### Entdecken

Natur erleben und schützen macht Kindern Freude.  
Seite 4

### Erhalten

Im SOS-Kinderdorf Bujumbura wird umfassend renoviert.  
Seite 11



SOS-KINDERDORF  
STIFTUNG

## Liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Freunde der SOS-Kinderdorf-Stiftung!



**Elke Tesarczyk und Petra Träg** sind dankbar dafür, dass die SOS-Kinderdorf-Stiftung seit 20 Jahren erfolgreich helfen kann.

2023 war ein bewegtes Jahr und gemeinsam konnten wir viel bewirken. 2023 feierte die SOS-Kinderdorf-Stiftung ihren 20. Geburtstag und damit 20 Jahre nachhaltige Hilfe für Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Gerade in einer Zeit der Not, des Krieges und der Zukunftsängste ist es wichtig, auch darauf zu blicken, was gut war und was uns weiterbringt. Sich darüber zu freuen und auch mal zu feiern. Denn nur das gibt uns die Kraft, weiterzumachen und Gutes zu tun.

Was dauerhafte Hilfe bewirken kann, zeigt das Beispiel von Yaser Azizi, der alleine als Minderjähriger nach Deutschland floh und im SOS-Kinderdorf Düsseldorf ein Zuhause und eine Zukunft fand. Er sprach mit unserem Schirmherrn Armin Maiwald. Christoph Biemann begleitete das Schirmherrenprojekt in Lüdenscheid, wo ein neues barrierefreies Haus entsteht, in dem Kinder mit und ohne körperlicher Beeinträchtigung zusammen leben, spielen, lachen und lernen können.

Eine bessere Zukunft kann man nur planen, wenn man bereit ist, sich Fehlern zu stellen und daraus zu lernen. Was SOS-Kinderdorf auf internationaler und auf nationaler Ebene für den Kinderschutz und für die Aufarbeitung von Kinderschutzvorfällen tut, beschreiben wir ausführlich in diesem Stifterblatt. Damit möchten wir Ihr Vertrauen rechtfertigen und dazu gehört Offenheit. Denn ohne Ihr Vertrauen und Ihr Engagement ist die wichtige Arbeit für junge Menschen, ihre Familien und für Menschen mit Behinderung nicht möglich. Ihre treue Unterstützung machte diese in den vergangenen 20 Jahren möglich. Dafür möchten wir von Herzen danken!

**Elke Tesarczyk**  
Vorstandsvorsitzende

**Petra Träg**  
Geschäftsführerin

### Beschützen

Eine sichere Umgebung für betreute junge Menschen schaffen.  
S. 6

### Zurückblicken

Beim Stiftertreffen 2023 ging es um 20 Jahre SOS-Kinderdorf-Stiftung.  
S. 8

### Beistehen

Beständige Hilfe für Menschen in und aus der Ukraine.  
S. 10

#### IMPRESSUM

Herausgeber: SOS-Kinderdorf-Stiftung, Renatastraße 77, 80639 München, Telefon 089 12606-109, [petra.traeg@sos-kinderdorf.de](mailto:petra.traeg@sos-kinderdorf.de), [www.sos-kinderdorf-stiftung.de](http://www.sos-kinderdorf-stiftung.de)  
Für den Inhalt verantwortlich: Petra Träg und Verena Bergmann, SOS-Kinderdorf-Stiftung. Redaktion: Christa Manta, SOS-Kinderdorf-Stiftung;  
Mitarbeit: Anne Malburg, BÜRO MALBURG; Gestaltung: DWORAK UND KORNMESSELER OHG; Druck: medienwerk7, Taufkirchen/München.  
Namen und Abbildungen von Personen und Örtlichkeiten können aus datenschutzrechtlichen Gründen verändert worden sein.

# 20 Jahre SOS-Kinderdorf-Stiftung

**2023 hatte die SOS-Kinderdorf-Stiftung Grund zu feiern und Danke zu sagen: Gemeinsam mit ihren über 1.000 (Zu-)Stifterinnen und -Stiftern ist sie zu einer der größten deutschen Stiftungen herangewachsen und kann nachhaltig und effektiv helfen.**

**E**twas Bleibendes schaffen: Seit ihrer Gründung am 5. Mai 2003 gestaltet die SOS-Kinderdorf-Stiftung Perspektiven für benachteiligte Kinder, Jugendliche und ihre Familien sowie Menschen mit Behinderung. Die Stiftung – das sind mittlerweile 17 Stiftungsfonds, 79 Treuhandstiftungen und mehr als 1000 (Zu-)Stifterinnen und (Zu-)Stifter. „Wir tragen doppelt Verantwortung: Für die jungen Menschen, die wir fördern und deren Zukunft uns am Herzen liegt. Und für die Zuwendungen, die uns mit der Absicht übertragen werden, Nachhaltiges zu schaffen“, sagt Vorstandsvorsitzende Elke Tesarczyk. Es ist eine Erfolgsgeschichte, die die Stiftung gemeinsam mit ihren Unterstützerinnen und Unterstützern schreiben durfte: In den vergangenen zwanzig Jahren wuchs das Stiftungskapital von 500.000 Euro auf über 100 Millionen Euro. Die Erträge kommen jungen Menschen aus den SOS-Programmen zugute.

## Hilfe, die durchs Leben trägt

Menschen, wie Yaser Azizi. Sein Beispiel zeigte beim Jubiläumstreffen im Mai 2023, dass gezielte Hilfe einen entscheidenden Unterschied machen kann. Azizi stammt ursprünglich aus Afghanistan und floh 2015 mit 15 Jahren alleine aus dem Iran nach Deutschland. Er wurde im SOS-Kinderdorf Düsseldorf aufgenommen, dessen Projekte seit Jahren von der Stiftung unterstützt werden. Gemeinsam mit anderen jungen Geflüchteten kam er zunächst in einer Turnhalle unter, später in einer Wohngruppe. „Wir haben zusammen

gekocht, gegessen und gelacht. Wir haben Ausflüge gemacht, mithilfe der SOS-Betreuer habe ich den Schulabschluss geschafft und später einen Ausbildungsplatz gefunden“, erzählt er im Gespräch mit dem Stiftungsschirmherrn Armin Maiwald.

## Stabile und nachhaltige Unterstützung

Es ist ein echter Gänsehautmoment, als Azizi bekundet, dass die Zeit bei SOS-Kinderdorf die schönste in seinem bisherigen Leben in Deutschland gewesen sei. Er hat die Unterstützung erfahren, die er braucht, um in seiner neuen Heimat auf eigenen Beinen zu stehen. Das ist ganz im Sinne der Stiftung. Denn Hilfe zur Selbsthilfe ist nachhaltige Hilfe. Dafür steht die SOS-Kinderdorf-Stiftung, wie auch für Stabilität. „Gerade für junge Menschen in schwierigen Lebenslagen und in unsicheren Zeiten, sind das essenzielle Werte“, sagt Petra Träg. „Was wir in der Kindheit mitbekommen, trägt uns ein ganzes Leben.“ Azizi ist heute stolzer Besitzer des Fachabiturs und im dritten Ausbildungsjahr zum Pflegefachmann.

Dafür, dass noch mehr junge Menschen gute Chancen im Leben haben, setzt sich seit nunmehr 20 Jahren die SOS-Kinderdorf-Stiftung mit ihren (Zu-)Stifterinnen und (Zu-)Stiftern ein. Hinter ihrem Wirken stehen viele verschiedene Lebensgeschichten und Motivationen. Doch alle verbindet, dass sie sich mit Herzblut und viel Energie engagieren. Und dieses Engagement macht einen Unterschied.



**Schneiden den Geburtstagskuchen an:** Elke Tesarczyk, Vorstandsvorsitzende, und Petra Träg, Geschäftsführerin der SOS-Kinderdorf-Stiftung.

Die SOS-Kinderdorf-Stiftung ging am **5. Mai 2003** mit **500.000 Euro** an den Start.

Seither wuchs das Stiftungskapital unter dem Dach der SOS-Kinderdorf-Stiftung um das **200-Fache** auf **inzwischen über 100 Millionen Euro**.

Damit zählt sie heute zu den fünf Prozent der größten Stiftungen in Deutschland.



**Im Gespräch:** Armin Maiwald, Erfinder und Macher der „Sendung mit der Maus“ sowie Schirmherr der SOS-Kinderdorf-Stiftung, interviewte beim diesjährigen Stiftertreffen Yaser Azizi. Dieser fand als minderjähriger unbegleiteter Flüchtling Aufnahme und Hilfe im SOS-Kinderdorf Düsseldorf. Heute geht er erfolgreich seinen Weg.

# Ein gutes Umfeld für junge Menschen

Die SOS-Kinderdorf-Stiftung legte 2023 einen Schwerpunkt auf den Bereich Inklusion.

## Wegweisendes Richtfest in Lüdenscheid

Die SOS-Kinderdorf-Stiftung unterstützt den Bau des ersten barrierefreien Familienhauses im SOS-Kinderdorf Sauerland.

„Dazugehören – das ist für Kinder mit Beeinträchtigungen ein großer Wunsch. Hier in Lüdenscheid wird er bald Wirklichkeit“, freute sich Elke Tesarczyk, Vorstandsvorsitzende der SOS-Kinderdorf-Stiftung, beim Richtfest zum neuen barrierefreien Haus im SOS-Kinderdorf Sauerland. Ab Sommer 2024 können hier Kinder mit und ohne körperlichen Beeinträchtigung miteinander leben. Im Jahr 1966 waren die ersten Gebäude errichtet worden, Haus um Haus wuchs das Dorf weiter. Wegen der starken Hanglage wurde eine komplett barrierefreie Bauweise damals nicht angedacht. Erst der Abriss eines Gebäudes am Dorfeingang ermöglichte den Bau des barrierefreien Wohnhauses. Der Neubau wird sechs bis acht Kindern ein Zuhause bieten. Mit geräumigen Fluren und Aufenthaltsräumen, breiten Türrdurchgängen ohne Schwellen und barrierefreien Bädern. Ein Aufzug verbindet die Etagen. 🌿



**Beim Stiftertreffen** übergaben Christoph Biemann und Elke Tesarczyk ein Obstbäumchen für den Garten des barrierefreien Hauses an Andreas Marder, Verwaltungsleiter im SOS-Kinderdorf Sauerland.



**Prominenter Gast:** Christoph Biemann von der „Sendung mit der Maus“ ist Schirmherr der SOS-Kinderdorf-Stiftung. Zur Freude der Kinder und von Gabi Polle, Leiterin SOS-Kinderdorf Sauerland (2. v.l.), übergab er Elke Tesarczyk, Vorstandsvorsitzende der Stiftung, eine Fußmatte mit Maus-Motiv fürs neue Haus.

## Mit viel Freude auf Entdeckungstour

Ausgestattet mit Bollerwagen, Lupe, Fernglas und Müllgreifer ziehen die Waldgruppen des SOS-Kinderdorfes Brandenburg los. Gemeinsam erleben die Kinder und Jugendlichen sich dabei in der Natur. Sie lernen, wie sie die Umwelt schützen können, und befreien den Wald von Müll. Sie planen Barfußpfade und legen diese selbst an. Auch bei Ausflügen ins Aquarium oder ins Naturkundemuseum erfahren sie spielerisch mehr über die belebte Welt. Die SOS-Kinderdorf-Stiftung unterstützt die Waldgruppen bei der Anschaffung von Bastelmaterialien, Bestimmungsbüchern, Experimentierkästen, Mikroskopen und weiterer Ausstattung. 🌿



**Basteln mit Naturmaterialien:** Moos, Rindenstücke, Blätter – was die Kinder auf ihren Streifzügen sehen und sammeln, regt ihre Kreativität an.

## Preisgünstige und gesunde Mahlzeiten

Ein schmackhaftes, gesundes Mittagessen ist nicht in allen Familien selbstverständlich. Unterstützt von der SOS-Kinderdorf-Stiftung bietet das im Stadtteil Moabit gelegene Familienzentrum von SOS-Kinderdorf Berlin daher ein hochwertiges Mittagessen zu sozialverträglichen Preisen an. Dieses können sich auch Familien leisten, die sparsam haushalten müssen oder Sozialleistungen beziehen. Täglich gehen 200 überwiegend vegetarische Mahlzeiten über den Tresen – frisch zubereitet mit saisonalem Obst und Gemüse aus der Außenstelle des SOS-Kinderdorfes in Gatow (s. auch Seite 12). Über Angebote wie den Mittagstisch kommt SOS-Kinderdorf mit Menschen in sozial prekären Stadtteilen in Kontakt und kann präventiv tätig sein. 🍀



**Guten Appetit:** Der Mittagstisch im SOS-Familienzentrum in Moabit ist sehr gefragt.

## Offener Ort der Begegnung

Er ist eine beliebte Anlaufstelle für Menschen aller Altersgruppen aus der näheren und weiteren Nachbarschaft: der Familientreff in Haus 75 des SOS-Kinderdorfes Harksheide. Mit seinen vielfältigen Angeboten ist er ein wichtiger Ort der Begegnung und Familienbildung. Neben dem Elterncafé oder dem Mehr-Generationen-Frühstück gibt es hier etwa einen offenen Spieltreff, Eltern-Kind-Kurse, Ferienprogramme für Schulkinder, die Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt oder auch Kurse wie Yoga und Kinderkleidung-Nähen. Bewusst liegt ein Schwerpunkt auf der präventiven Arbeit: Beratung und Hilfe zur Selbsthilfe beugen vor, dass Kinder aus Kindeswohlgründen aus der Herkunftsfamilie genommen werden müssen. 🍀



**Gemeinsamkeit erleben:** Sich in den Angeboten im SOS-Familientreff zu begegnen, ist eine schöne Erfahrung für alle Altersgruppen.



**Ein offenes Ohr:** Die SOS-Fachkräfte unterstützen junge Menschen und ihre Familien in allen Fragen rund um das Thema Schule mit Rat und Tat.

## Eingreifen, bevor es brenzlig wird

Auch soziales Miteinander will gelernt sein. Um dieses, ebenso wie ein gutes Schul- und Klassenklima zu fördern, ist das SOS-Kinderdorf Schleswig-Holstein an fast allen Schulformen im Kreis Plön in der Schulsozialarbeit aktiv. Die SOS-Fachkräfte vermitteln den Schülerinnen und Schülern zum Beispiel, wie sie stabile Beziehungen aufbauen und

Konflikte lösen können. Neben der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder fördern sie auch die Erziehungskompetenz der Eltern. Das hilft, Bildungsbenachteiligung abzubauen, und erleichtert nicht zuletzt die Integration von Schülerinnen und Schülern, die einen Flucht- oder Migrationshintergrund haben. 🍀

## Spielend lernen in der Sprachwerkstatt

Eine wachsende Zahl an Kindern beherrscht das Deutsche beim Schuleintritt nur mangelhaft. Das ist ein ernstes Problem für ihren Schulerfolg – und es betrifft keineswegs nur Kinder mit Migrationshintergrund. Das SOS-Kinderdorf Lausitz bietet daher eine Sprachwerkstatt an. Gedacht ist sie für Vorschulkinder mit erhöhtem Sprachförderbedarf, aber auch für Kinder, die vom Schulbesuch zurückgestellt wurden. Sie üben in festen Gruppen den Umgang mit der deutschen Sprache. Der Unterricht ist individuell und zielgerichtet, doch dabei spielerisch, um Freude am Sprechen und Lust auf die Schule zu wecken. 🍀

# In Deutschland und weltweit ein sicheres Zuhause

**Sichere Orte für junge Menschen schaffen – dieser Aufgabe stellte sich SOS-Kinderdorf im Jahr 2023 sowohl national als auch international mit verstärktem Engagement.**



**Eine sichere Umgebung für ein gutes Aufwachen:** Zuverlässiger Schutz ist unentbehrlich, damit Kinder sich zu selbstbewussten und starken Menschen entwickeln können.

**S**OS-Kinderdorf trägt Verantwortung dafür, junge Menschen in seinen Angeboten vor Unrechtshandlungen jeglicher Art zu schützen. Und doch musste der Verein feststellen, dass Fehler passiert sind und es zu Verstößen im Bereich Kinderschutz, zu pädagogischem Fehlverhalten sowie Misswirtschaft in einzelnen Länderorganisationen kam. Sowohl auf internationaler als auch auf nationaler Ebene wurden deshalb unabhängige Kommissionen damit beauftragt, die Vorwürfe zu untersuchen und Handlungsempfehlungen zu entwickeln. Im Juni 2023 hat die vom internationalen Dachverband beauftragte unabhängige Kommission ihren Abschlussbericht veröffentlicht; die vom deutschen SOS-Kinderdorfverein beauftragte Kommission wird ihren Bericht 2024 vorlegen.

**Internationale Kinderschutzbemühungen**  
SOS-Kinderdorf hat 2021 von Fällen erfahren, in denen die internationale Föderation in ihrem Bemühen um den Kinder- und Betreuungsschutz versagt hat. Daraufhin wurden und werden Menschen, die Fehlverhalten erleben mussten oder etwas darüber wissen, aufgerufen, sich zu melden. SOS-Kinderdorf International bedauert zutiefst, dass es zu Vorfällen kam. Jede Unrechtshandlung gegenüber einer oder einem Schutzbefohlenen ist eine zu viel. SOS-Kinderdorf International hat zugehört und reagiert. Oberste Priorität bleibt die Unterstützung der Betroffenen. In der Konsequenz hat SOS-Kinderdorf International einen Aktionsplan, den Safeguarding Action Plan, mit 24 Punkten ins Leben gerufen. Teil dessen war auch die Berufung einer

unabhängigen Expert\*innenkommission, der Independent Special Commission (ISC). Die ISC hat Regelwerke überprüft, Kinderschutzvorfälle aus der Vergangenheit untersucht und im Juni 2023 ihren Abschlussbericht vorgelegt.

Erfreulich ist, dass die Kommission die in den vergangenen zwei Jahren erzielten Fortschritte anerkennt:

✿ Ein globales System für Ombudspersonen, also für externe und unabhängige Ansprechpartner, die in allen Ländern die Bedürfnisse der Kinder und jungen Menschen vertreten, wird seit 2023 implementiert. Mehr als 500 Betroffene wurden seitdem ganzheitlich und individuell unterstützt.

☘ Neue und verbesserte Regelwerke, wie ein neuer Verhaltenskodex (Code of Conduct) und eine neue Richtlinie zum Schutz der Kinder und Jugendlichen (Child and Youth Safeguarding Policy), wurden eingeführt.

☘ In der gesamten Organisation konnte das Bewusstsein für die Bedeutung des Kinderschutzes und den damit verbundenen Gefahren signifikant gesteigert werden.

Die ISC-Kommission hat aber auch festgestellt, dass noch wichtige Schritte fehlen. Dazu gehören unter anderem die Einführung von Standards im Personalwesen, Revisionen aller Führungsebenen, eine Stärkung der Strukturen der Organisationsführung und sicherzustellen, dass den Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeitenden nachgekommen wird. Laut ISC stellt die größte Stärke der weltweiten SOS-Kinderdorf-Föderation auch eine Herausforderung dar: Die Verwurzelung in 138 Ländern und Gebieten macht es möglich, Kinder mit lokal angepassten Angeboten zu unterstützen – aber sie erschwert gleichzeitig die Einführung und konsistente Befolgung von Standards in allen Angeboten. Daher arbeitet SOS-Kinderdorf International weiter daran, die Empfehlungen der ISC-Kommission umzusetzen und Maßnahmen einzuführen und durchzusetzen, die den Kinderschutz in der Föderation stärken, zum Beispiel:

☘ Ein internationaler Direktor für Schutzmaßnahmen wurde eingesetzt, der direkt an den Vorstand berichtet.

☘ Die Satzung der internationalen SOS-Kinderdorforganisation wird überarbeitet und von der Kommission empfohlene strukturelle Reformen werden implementiert.

☘ 125 der 136 Mitgliedsvereine haben verbindliche Verfahren zur Ausbildung neuer Mitarbeitender in puncto Kinderschutz etabliert.

☘ Die Regionalbüros arbeiten mit den einzelnen Mitgliedsverbänden von SOS-Kinderdorf International an der Entwicklung von nationalen Aktionsplänen.

### Aktionsplan Kinderschutz im SOS-Kinderdorfverein

Mit dem Ziel, den Kinderschutz weiterzuentwickeln und zu festigen, hat der deutsche SOS-Kinderdorfverein 2021 seinen „Aktionsplan Kinderschutz: Kinder und Jugendliche gemeinsam schützen“ gestartet. Er soll bis 2025 umgesetzt werden.



**Miteinander reden:** Junge Menschen brauchen verlässliche Ansprechpersonen, denen sie sich anvertrauen können und wollen. Sie müssen sicher sein, dass ihre Beschwerden und Anliegen gehört werden. Und sie müssen über ihre Rechte informiert sein.

Der Aktionsplan fußt auf drei Säulen:

☘ Das Thema Kinderschutz wurde zum eigenen strategischen Handlungsfeld von SOS-Kinderdorf e.V. und hat oberste Priorität. Zuhören – Verstehen – Handeln sind die drei Pfeiler, die den Kinderschutz im SOS-Kinderdorfverein im Alltag tragen. Im Rahmen eines vereinsweiten Dialogprozesses wird eine Kultur der Achtsamkeit noch stärker verankert.

☘ Eine Stabsstelle Kinder- und Betreuenschutz wurde direkt beim Vorstand angesiedelt. Koordinierende Kinderschutzfachkräfte begleiten in den Einrichtungen vor Ort die fachliche Weiterentwicklung und Umsetzung von Kinderschutzprozessen und halten den Fokus auf dem Kinderschutz lebendig.

☘ Der Vorstand des SOS-Kinderdorf e.V. beauftragte eine unabhängige Kommission zur Anerkennung und Aufarbeitung erlittener Unrechts. Sie besteht aus externen Fachleuten und hat im März 2022 ihre Arbeit aufgenommen. Mitte Januar 2023 startete sie einen Aufruf in deutschen Tageszeitungen, um Betroffenen die Möglichkeit zu bieten, sich zu melden und über ihnen angetanes Unrecht zu berichten. Denn die Sichtweise Betroffener und das Wissen über ihr erlittenes Leid ist unverzichtbar für eine gelingende Aufklärung. Die Kommission wird ihren Abschlussbericht 2024 vorlegen.

Mitte des Jahres 2023 ist der neue „Aktionsplan Kinderschutz 2023: Gemeinsam wachsen“ in Kraft getreten. Neben

festgeschriebenen Grundlagen für gutes pädagogisches Handeln, für Beschwerdemöglichkeiten, für Prävention und Intervention werden auf allen Ebenen des Vereins Struktur, Wissen und Handeln zum Kinderschutz reflektiert und gefestigt. Das Wohl der jungen Menschen steht immer im Mittelpunkt, alle sollen gehört und gesehen werden.

Neun Projekte widmen sich den identifizierten Handlungsbereichen Struktur, Wissen und Handeln:

☘ **Struktur:** SOS-Kinderdorf überträgt das Modell der Corporate Governance auf den Kinder- und Betreuenschutz. Zentral dabei wird sein, dass der Kinderschutz von allen Mitarbeitenden auf allen Ebenen gedacht und gelebt wird und niemand ohne Verantwortung ist.

☘ **Wissen:** SOS-Kinderdorf erarbeitet unter anderem ein Konzept der Rehabilitierung von Mitarbeitenden. So können wir sicherstellen, dass Fehler im Kinderschutz immer angesprochen werden, weil unrechtmäßige Verdachtsmomente wieder ausgeräumt werden können.

☘ **Handeln:** Risiken und Ressourcen der einzelnen Angebote von SOS-Kinderdorf werden ständig evaluiert und reflektiert. Junge Menschen und unsere Mitarbeitenden werden regelmäßig danach gefragt, was aus ihrer Sicht notwendig ist, um Überforderungen zu vermeiden.

**Nähere Informationen finden Sie hier:**  
[www.sos-kinderdorf.de/portal/ueber-uns/kinderschutz](http://www.sos-kinderdorf.de/portal/ueber-uns/kinderschutz).



**Informierten sich an Ort und Stelle:**  
Die Teilnehmenden des Stiftertreffens nutzten gerne die Gelegenheit, das SOS-Kinderdorf Düsseldorf und dessen beeindruckende sowie vielfältige Arbeit kennenzulernen.

STIFERTREFFEN 2023

# Gemeinsamer Blick auf das Erreichte

**Das Jubiläum der SOS-Kinderdorf-Stiftung prägte auch das Stiftertreffen im Mai im SOS-Kinderdorf Düsseldorf.**

**R**und 60 (Zu-)Stifterinnen und -Stifter sowie die Schirmherren Armin Maiwald und Christoph Biemann von der „Sendung mit der Maus“ waren der Einladung nach Düsseldorf gefolgt. Sie blickten auf die bisherige Entwicklung der SOS-Kinderdorf-Stiftung und deren Erfolge bei der Unterstützung für junge Menschen zurück. Im Fokus standen auch die Projekte, die über die Stiftungsfonds und Treuhandstiftungen realisiert werden konnten.

## **Unverzichtbar: das Können der SOS-Fachkräfte**

„Gemeinsam haben wir Kindheit und Pubertät der Stiftung erlebt“, sagte die Vorstandsvorsitzende Elke Tesarczyk in ihrer Begrüßungsrede. Jetzt sei die Stiftung eine junge Erwachsene, die noch Unterstützung brauche. Neben dem Engagement der Stifterinnen und Stifter seien es vor allem die Teams an den unterschiedlichen Standorten des SOS-Kinderdorf e.V., die den Unterschied machten.



**Besuch in der Zeche Zollverein:** Der Rundgang verdeutlichte eindrucksvoll, wie die Arbeit unter Tage Leben und Menschen in der Region über Jahrhunderte hinweg geprägt hat.





**Interessierte Zuhörerschaft:** Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten beim Stifertreffen vielfältige Informationen – zur SOS-Kinderdorf-Stiftung und ihrer Geschichte wie auch zu weiteren wichtigen Themen.



**Einblick in die Praxis:** Stellvertretend für sein Team und die Arbeit in vielen deutschen SOS-Kinderdorf-Einrichtungen erzählte Herbert Stauber, Leiter der SOS-Kinderdörfer Düsseldorf und Essen, von der Arbeit vor Ort. Das SOS-Kinderdorf Düsseldorf unterhält neben Kinderdorffamilien, einer Kindertagesstätte, Tagespflegeplätzen und Jugendwohngruppen viele weitere Angebote für junge Menschen und Familien.

**Raum für Begegnungen:** Das Stifertreffen bot nicht zuletzt reichlich Gelegenheit für Gespräche sowie den Austausch von Informationen und Erfahrungen.



**Abendessen im Café Hell-GA:** Festlich gedeckte Tische erwarteten die Gäste im „Stadtteilwohnzimmer“ des Mehrgenerationenhauses Hell-GA im SOS-Kinderdorf Düsseldorf. Täglich bereitet das Café rund 350 Mittagessen vor: für Besucherinnen und Besucher sowie für zwei Kindertagesstätten und eine Realschule.



**Gratulantinnen:** Cora Müller, Öffentlichkeitsarbeit im SOS-Kinderdorf Düsseldorf, und Bereichsleiterin Sabine Kopka (2. u. 3. v.l.) übergaben einen prachtvollen Geburtstagskuchen an Elke Tesarczyk, Vorstandsvorsitzende der SOS-Kinderdorf-Stiftung (l.), und deren Geschäftsführerin Petra Träg.



**Freuten sich über das Treffen mit den Stifterinnen und Stiftern:** (v.l.) Georg Falterbaum, Vorstand der SOS-Kinderdorf-Stiftung sowie des SOS-Kinderdorf e.V., Petra Träg, Geschäftsführerin der SOS-Kinderdorf-Stiftung, die beiden Schirmherren Christoph Biemann und Armin Maiwald von der „Sendung mit der Maus“, Elke Tesarczyk, Vorstandsvorsitzende, und Andreas Klähn, Vorstand der SOS-Kinderdorf-Stiftung.

# Beständiger Beistand in schweren Zeiten

**Auch 2023 litt die Ukraine unvermindert unter dem russischen Angriffskrieg. SOS-Kinderdorf hilft ukrainischen Kindern und Familien in ihrer Heimat ebenso wie auf der Flucht. Die SOS-Kinderdorf-Stiftung hat diese Maßnahmen unterstützt.**



**Zuflucht:** Auch die deutschen SOS-Kinderdorf-Einrichtungen unterstützen geflüchtete ukrainische Kinder und Familien.

Alles, was wir hatten, mussten wir zurücklassen“, erzählt Iryna. Die Heimatstadt der 61-Jährigen, das ostukrainische Isjum, liegt in Trümmern. Die barocken Gebäude, die belebten Straßen und das viele Grün – all das ist nicht mehr, wie es einmal war. Wie viele Millionen weiterer Ukrainerinnen und Ukrainer hat auch Iryna die schwere Entscheidung getroffen, ihre Heimat zu verlassen: Gemeinsam mit ihrer Schwiegertochter Ilona und deren fünfjähriger Tochter Milena floh sie über Polen nach Deutschland. Zum Glück hat die Familie Verwandte in Salzgitter. Hier erweisen sich auch die Angebote des SOS-Mütterzentrums Salzgitter als sehr hilfreich. Deutschkurse,

Hilfe bei den vielen Behördenangelegenheiten, der Secondhandladen oder auch die Spielangebote, die das Mädchen gern nutzt, ermöglichen neue Kontakte und helfen beim Ankommen.

## Stetige Hilfe seit 2022

Kein Einzelfall: In ganz Deutschland engagieren sich die Einrichtungen des SOS-Kinderdorfvereins für die aus der Ukraine Geflüchteten. Wo das möglich ist, haben sie unter anderem kurz- oder langfristig Wohnraum für Frauen, Kinder und Familien bereitgestellt. Sie vermitteln psychologische Hilfe, im Alltag unterstützen Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie SOS-Mitarbeitende beim Einkaufen, bei Arzt-

oder Behördenbesuchen. In den SOS-Familienzentren können die Geflüchteten Angebote wie offene Treffs, Mittagstische oder Deutschkurse kostenlos wahrnehmen.

Auch länderübergreifend hat SOS-Kinderdorf 2023 die Hilfe für ukrainische Kinder und Familien fortgesetzt. Im Fokus steht die Unterstützung von unbegleiteten Kindern, von jungen Menschen, die Gefahr laufen, von ihren Familien getrennt zu werden, sowie von alleinerziehenden Müttern. Und die Hilfe wird weitergehen: SOS-Kinderdorf International plant, in den nächsten Jahren 500.000 Menschen aus der Ukraine mit gezielten Hilfsangeboten zu erreichen. 🍀

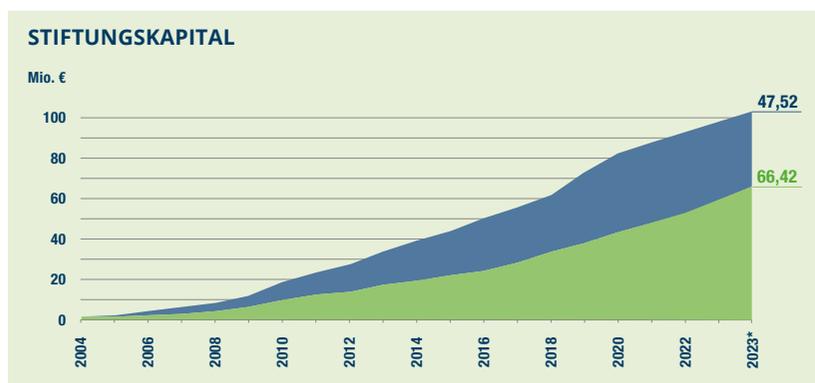
## FINANZEN

# Anlagestrategie mit nachhaltiger Wirkung

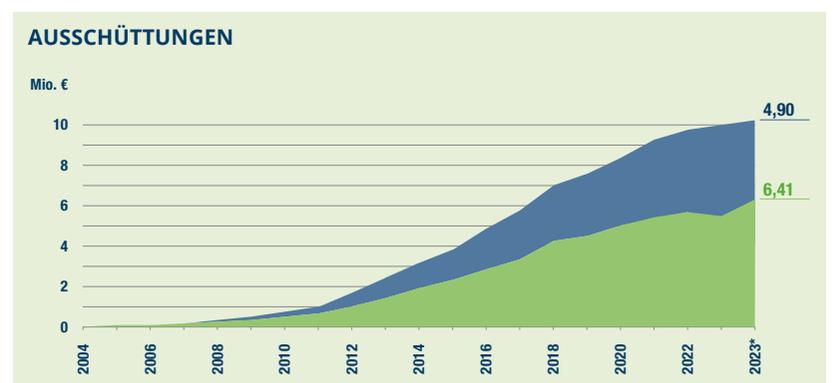
**Alle Zuwendungen legt die SOS-Kinderdorf-Stiftung mit Sorgfalt und Umsicht an.**

Um nachhaltig und zukunftssicher zu wirtschaften, müssen Stiftungen nicht nur diversifizieren, sondern auch ihr Anlageportfolio stetig an veränderte Rahmenbedingungen und Kapitalmärkte anpassen. So haben sich über die Historie der SOS-Kinderdorf-Stiftung (Dachstiftung) hinweg sowohl Anzahl als auch Gewichtung der Assetklassen verändert. Investierte die Stiftung zum Zeitpunkt ihrer Gründung zwei Drittel des Kapitals in Geldwerte, also Anleihen, und ein Drittel in Sachwerte, hat sich das Verhältnis heute umgekehrt, da Sachwerte durch ihre langfristige kontinuierliche Weiterentwicklung zur Vermögenserhaltung beitragen.

Diese Anlagestrategie sichert der Stiftung eine erfolgreiche, sowohl ertragsorientierte als auch risikobewusste Vermögensbewirtschaftung und ist auf die beiden Ziele der kontinuierlichen Satzungszweckerfüllung und den realen Erhalt des Stiftungskapitals ausgerichtet. 🍀



■ Stiftungskapital Treuhandstiftungen in Mio. €  
■ Stiftungskapital SOS-Kinderdorf-Stiftung und Stiftungsfonds in Mio. €



■ Ausschüttungen aus den Treuhandstiftungen in Mio. €  
■ Ausschüttungen aus der SOS-Kinderdorf-Stiftung und Stiftungsfonds in Mio. €

\* Stand 17.12.2022

# Engagiert, wo Hilfe gefragt ist

Die Treuhandstiftungen unter dem Dach der SOS-Kinderdorf-Stiftung haben Projekte im In- und Ausland gefördert.



**Eine gute Zukunft:** Neben den SOS-Kinderdorffamilien profitieren auch junge Menschen aus der Region von den Schulen und dem medizinischen Zentrum des SOS-Kinderdorfes Bujumbura. Die Gebäude sind in die Jahre gekommen.



**Hilfe bei Wissenslücken:** Der Unterricht orientiert sich am individuellen Nachholbedarf der Teilnehmenden.

HERBERT UND ASTA HÖVELER-STIFTUNG

## Stützunterricht schafft berufliche Perspektiven

Junge Menschen fit machen für den nächsten Schritt auf ihrem beruflichen Lebensweg: Dabei hilft der Stützunterricht im Bereich berufliche Bildung des SOS-Kinderdorfes Niederrhein. Passgenau auf die Teilnehmenden zugeschnitten, vermittelt er Deutsch- und Mathematikkenntnisse. Wo das erforderlich ist, lehren Fachleute zusätzlich branchenspezifische Kenntnisse.

Der Unterricht in Kleingruppen, teils auch in Einzelbetreuung,

erlaubt es den jungen Menschen, bei besonderen Problemen individuelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben einen Flucht- oder Migrationshintergrund. Der Stützunterricht hilft ihnen vor allem dabei, ihre Kenntnisse zu vertiefen und mit den Anforderungen des deutschen Bildungssystems in Einklang zu bringen. Das ist ein wichtiger Schritt für ihre Integration in den hiesigen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. 🌸

## Umfangreiche Renovierung in Bujumbura

Das SOS-Kinderdorf in Bujumbura, Burundis größter Stadt, ist für viele junge Menschen ein Ort der Hoffnung. Hier finden nicht nur 119 Kinder ein geborgenes Zuhause: Die angegliederten Hermann-Gmeiner-Schulen bieten Hunderten Schülerinnen und Schülern eine Ausbildung, die ihnen gute Zukunftsperspektiven eröffnet. Das medizinische Zentrum des Kinderdorfes sichert die medizinische Grundversorgung für Kinder und notleidende Familien aus der Umgebung. Darüber hinaus unterstützt das SOS-Familienstärkungsprogramm zahlreiche Familien.

Allerdings haben das tropische Klima und die starke Nutzung den zum Teil fast 40 Jahre alten Gebäuden und der gesamten Infrastruktur sehr zugesetzt. Daher begannen im Sommer 2023 umfassende Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten. Hierbei halfen viele Stifterinnen und Stifter mit. So unterstütz-

ten diese umfangreichen und notwendigen Sanierungsarbeiten finanziell die Stiftungsfonds Webergheer, Preußler und Kreckow, die Helga Brosa-Stiftung, die CONSYST-Rohde-Stiftung sowie die Norbert und Sibylle Müller-Stiftung. Ihre Hilfe ist hochwillkommen, denn Burundi gilt als eines der ärmsten Länder der Welt.

**Fokus auf Nachhaltigkeit**  
Neue Dächer sowie die Reparatur kaputter Fenster und Türen sind geplant, ebenso neue Böden sowie Arbeiten an Gehwegen, Innen- und Außenwänden. Küchen und Sanitäranlagen erhalten neue Fliesen, das elektrische System wird instandgesetzt. LED-Leuchten werden Glühbirnen ersetzen und auch sonst liegt ein Fokus auf Nachhaltigkeit: Die Entwässerung wird modernisiert, ein Regenwasserauffangsystem angelegt, um Wasser zu sparen – etwa beim Bewässern von Nutzpflanzen. 🌸



**Neue Perspektiven:** Die Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau in der Gatower Außenstelle von SOS-Kinderdorf Berlin ermöglicht auch belasteten jungen Menschen den Berufseinstieg. Das 55.000 m<sup>2</sup> große Gelände beherbergt alle Bereiche für Unterricht und Praxis.



## Für junge Menschen mit grünem Daumen

Das Berufsausbildungszentrum des SOS-Kinderdorfes Berlin bildet Jugendliche unter anderem im Bereich Garten- und Landschaftsbau aus. Dafür steht im Stadtteil Gatow ein 55.000 m<sup>2</sup> großes Gelände zur Verfügung – mit Werkstätten, Unterrichtsräumen, Maschinen, Geräten, Übungs- und Freiflächen sowie Waldbestand. Hier lernen angehende Gärtnerinnen und Gärtner der Fachrichtung Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, die belebte und unbelebte Umwelt fachgerecht zu gestalten. Der Beruf des Gärtners oder der Gärtnerin ist sehr facettenreich. Attraktiv ist auch der Arbeitsplatz im Freien. Zur Ausbildung gehört neben dem Umgang mit Pflanzen und mit Baustoffen wie

Naturstein, Holz, Beton oder Metall auch die Bedienung von technischen Geräten und Maschinen. Kooperationen mit Berliner Wirtschaftsbetrieben im Garten- und Landschaftsbau ermöglichen den jungen Menschen Praktika im Betrieb. Das erleichtert ihnen den Übergang in eine betriebliche Ausbildung oder, im Anschluss an die Ausbildung, eine Arbeit zu finden. Die Berufsausbildungsstiftung – Klaus Müller-Stiftung, die Birgit und Reinhard Kleinert-Stiftung sowie die Karl und Helene Mackensen-Stiftung haben den Ausbildungszweig in Gatow 2023 unterstützt. Die Hilfe reichte von der Förderung von Auszubildenden bis zur Finanzierung von Ausbilderinnen und Ausbildern. 🍀



**Selbstständig leben:** Der Übergang in einen eigenständig gestalteten Alltag birgt viele Herausforderungen.

PETER UND ROSWITHA BUDDE-STIFTUNG

## Starthilfe für Careleaver

Der Schritt ins selbstständige Leben ist für alle jungen Menschen eine Herausforderung. Die meisten können sich dabei auf ihre eigenen Eltern stützen. Bei den in SOS-Kinderdorf-Einrichtungen betreuten Jugendlichen ist das meistens nicht der Fall. Doch auch sie brauchen verlässliche Menschen an ihrer Seite, wenn sie ihre Berufsausbildung starten oder in eine eigene Wohnung ziehen. Der SOS-Kinderdorf e.V. legt großen Wert darauf, diese sogenannten Careleaver beim Übergang in die

Selbstständigkeit individuell zu begleiten.

Die Peter und Roswitha Budde-Stiftung fördert das durch zielgerichtete Hilfen für die jungen Menschen. Sie übernimmt zum Beispiel Bewerbungs- und Bildungskosten, etwa für Materialien oder für Fachliteratur, unterstützt bei Fahrkosten zu Ausbildungsplatz oder Studienstelle oder beteiligt sich an den Kosten für den Führerschein, da dieser für viele Ausbildungsberufe eine wichtige Voraussetzung ist. 🍀



WIR BEGRÜßEN

**Brigitta und Dr. Hans Diem-Stiftung** fördert das SOS-Kinderdorf Dortmund, insbesondere musische Angebote, Bewegungsangebote und Bildungsmaßnahmen

**Stiftungsfonds Gertrud Panter** fördert die SOS-Dorfgemeinschaft Hohenroth

WIR GRATULIEREN ZUM 10-JÄHRIGEN JUBILÄUM

**Rudolf Knoll-Stiftung, Manuela González-Carballeda de Schulz und Klaus-Jürgen Schulz-Stiftung, Hildtrud Tochtermann-Stiftung, Karmetta Child-Stiftung SOS sowie Gerhard und Anni Koch-Stiftung**

HERZLICHEN DANK

all unseren Zustifterinnen und Zustiftern, die uns so zuverlässig die Treue halten!

**Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen? Wir sind gern für Sie da!**

Ihre Ansprechpartnerin:  
**Petra Träg**  
Tel.: 089 12606-109  
petra.traeg@sos-kinderdorf.de

